

PRESSEINFORMATION

Schon zur Premiere ein ‚voller‘ Erfolg: die zauberhafte Winter-Phantasie *Qi zu Weihnachten* im Friedrichstadtpalast

Deutschlandrekord mit voraussichtlich fast 85.000 Besuchern im Dezember – Désirée Nick in *Qi zu Silvester*

Berlin, 5. Dezember 2008

Gestern Abend feierte die Weihnachtsrevue im Friedrichstadtpalast gerade mal Premiere und ist mit 92 Prozent schon fast ausverkauft. Auch das Premierenpublikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal war völlig aus dem Knusperhäuschen. Dementsprechend zeigte sich Dr. Berndt Schmidt, Intendant von Europas größtem Show-Palast, in besinnlicher Feiertagslaune, denn ein Wagnis war diese neue Form der Weihnachtsrevue schon: „Bisher haben wir in der Weihnachtszeit immer *Jingle Bells* aufgeführt, ein eingeführter Markenname also, aber nicht meine Vorstellung einer großen Weihnachtsshow. *Qi zu Weihnachten* wurde nun im doppelten Sinne ein ‚voller‘ Erfolg. Das Publikum ist begeistert von dieser flotten Weihnachtsvariante und auch der für uns so wichtige Erfolg ist bereits sicher: von 55.000 Sitzplätzen sind nur noch 4.000 verfügbar! Am Ende werden wir im Dezember also restlos ausverkauft sein. So gut waren wir bei *Jingle Bells* in den letzten Jahren nicht.“

Addiert man übrigens im Dezember die 29 Shows *Qi zu Weihnachten* vom 4. bis 28. Dezember, die vier Silvestershows *Qi zu Silvester* und die noch ausstehenden – bereits komplett ausverkauften – 13 Kinderrevuen *Die Kinder der Bounty* dürfte der Friedrichstadtpalast im Dezember in Deutschland (und Europa) die Theaterbühne mit den meisten Gästen sein, nämlich fast 85.000 in einem Monat (etwa 60.000 bei *Qi zu Weihnachten* und *Silvester* sowie 24.600 bei der Kinderrevue).

Qi zu Weihnachten ist die Weihnachtsedition der Erfolgsshow *Qi – eine Palast-Phantasie*. Obwohl die Welturaufführung von *Qi* erst am 9. Oktober war, wurden schon jetzt fast 200.000 Tickets verkauft. „So viel Tickets in so kurzer Zeit, das haben wir lange nicht gesehen, aber das war jetzt auch wichtig“, meint Schmidt und unterstreicht: „Eine Erfolgsshow kann man nicht über das Marketingbudget erzwingen. Man bekommt sie nur mit begeisterter Mundpropaganda geschenkt, sprich: hoher Zufriedenheit der Gäste. Diese ist bei uns – und das erleichtert mich – außerordentlich gut.“

Auch das war in gewisser Weise ein Wagnis, denn mit *Qi – eine Palast-Phantasie* wollte der neue Intendant die Kunstform der Revue ins 21. Jahrhundert katapultieren und auch das letzte Gramm Staub wegblasen. Eine groß angelegte Zuschauerumfrage in den ersten zwei Wochen nach der Premiere (unter 3.000 Gästen) ergab dabei höchste Zustimmungswerte: Je nach Altersgruppe bewerten 90 bis 94 Prozent der Gäste von unter 25 Jahren bis über 65 Jahre die neue Show mit ‚sehr gut‘. 91 Prozent würden die Show ‚uneingeschränkt‘ weiterempfehlen, 5 Prozent mit Einschränkungen und nur 4 Prozent nicht.

Schmidt: „Diese hohe Begeisterung und Konstanz über alle Altersgruppen zeigt, dass wir beim Sprung ins 21. Jahrhundert den Spagat geschafft haben: Die treuen Stammgäste sind begeistert, kommen wieder – und es werden gleichzeitig zusätzliche Gästeschichten gewonnen.“ Da unter dem Strich mehr neue Gäste kommen, sinkt das Durchschnittsalter bei *Qi* deutlich auf unter 50 Jahre (von 51 auf 48,2 Jahre) und auch der Anteil der Berliner steigt deutlich von zuvor knapp einem Drittel der Gäste auf 40 Prozent. Schmidt: „Viele Berliner reiben sich die Augen und sind auf einmal richtig stolz auf uns, denn das hätten sie von uns nicht erwartet. Ich gehe davon aus, dass das Durchschnittsalter auch noch weiter sinkt, je mehr sich der Erfolg von *Qi* herumspricht.“

PRESSEINFORMATION

Für *Qi zu Weihnachten* wurden große Teile des Kostüm- und Bühnenbildes zauberhaft weihnachtlich gestaltet und einige Szenen durch amerikanische und deutsche Weihnachtslieder ersetzt. *Qi zu Weihnachten* ist die aufwändigste Weihnachtsshow, die je im Friedrichstadtpalast gezeigt wurde. In der wohligen Zeit des Jahres erstrahlt die Show in einer glanzvollen Weihnachtsfassung für die ganze Familie. Neben Frank Nimsgerns Kompositionen erklingen bei *Qi zu Weihnachten* die schönsten Weihnachtslieder wie ‚Joy to the world‘, ‚Stille Nacht‘ oder ‚The Prayer‘ und das Ballett präsentiert sich ganz im Sinne der besinnlichen Jahreszeit.

Ein neues rotes Gewand hat auch der Internetauftritt des Friedrichstadtpalastes (www.friedrichstadtpalast.de). Berndt Schmidt: „Wir entwickeln uns auf allen Ebenen weiter: Auf der Bühne, im Foyer, in der Optik unserer Druckerzeugnisse, also auch im Internet.“ Erst einmal wurde vor allem das grafische Layout geändert, in den kommenden Wochen wird an weiteren Angeboten und Features gearbeitet, um das einzigartige Showerlebnis im Friedrichstadtpalast für potenzielle neue Gäste fühlbarer zu machen. „Keiner, der zum ersten Mal zu uns kommt, kann sich wirklich vorstellen, was er bei uns geboten bekommt. Wenn das jeder in Europa wüsste, wären wir ganzjährig ausverkauft. Diese Zutrittschürde gilt es mit attraktiven interaktiven Angeboten ein paar Zentimeter zu senken.“

In den Genuss eines ganz besonderen Showerlebnisses werden die Gäste des Friedrichstadtpalastes zum Jahresende, am 30. und 31. Dezember 2008, kommen: Désirée Nick wird in *Qi zu Silvester* die legendäre Girlreihe erweitern. „Es gibt nur eine einzige Lücke, eine Chance einen Akzent hinein zu fügen: das ist die Moderation, das Gequatsche, die Arbeit mit dem Publikum, also die Conférence“, erläutert sie ihre Aufgabe. „Und das mit dem Ruf und der Erwartung, die spitzeste Zunge Berlins zu sein, ist eine grandiose Aufgabe für mich. Wenn ich dazu noch die Kickline und mit 53 den Spagat schaffe, ist das konkurrenzlos. Andere müssen in dem Alter gehen, ich komme erst, das ist doch mal wieder typisch!“

Hinweis an die Redaktionen: Fotomaterial von *Qi zu Weihnachten* finden Sie im Pressebereich unter www.friedrichstadtpalast.de. Die Nutzung der Fotos ist ausschließlich mit dem dort angegebenen Fotonachweis honorarfrei.